



Building professionalism in project management™

Project Management Institute
Chapter West Austria

Zusammenfassung der Studienergebnisse

Projektmanagement in Vorarlberg

Entwicklungsstand im Projektmanagement am Beispiel der Vorarlberger Wirtschaft

Kooperationspartner



Einleitung

Die Anforderungen an Unternehmen und öffentliche Organisationen sind in den vergangenen Jahren dramatisch gestiegen. Globalisierung, technologischer Fortschritt, zunehmende Innovationsdynamik oder Wandel vom Verkäufer- zum Käufermarkt sind nur einige Gründe hierfür.

Projektmanagement ist in diesem Zusammenhang ein Schlüsselinstrument für die nachhaltige Wettbewerbs- und Überlebensfähigkeit vieler Unternehmen. Komplexe, neuartige und innovative Aufgabenstellungen können häufig nur noch in Projektform effektiv und effizient gelöst werden.

Diverse internationale Studien und Untersuchungen zum Thema Projektmanagement belegen, dass ein beträchtlicher Anteil der durchgeführten Projekte nicht von Erfolg gekrönt ist. Terminverzögerungen, dramatische Kostenüberschreitungen oder unbefriedigende Projektergebnisse sind nur einige der Probleme, mit denen Projektmanager/-innen zu kämpfen haben.

Ursachen für die genannten Probleme sind zumeist in folgenden Bereichen zu finden:

Organisation. Projekte verlaufen oft horizontal über die verschiedenen Fachbereiche und Abteilungen in einem Unternehmen. Es entstehen typische Matrixkonflikte, was in unklaren Rollen, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen resultiert.

Methodik & Prozesse. Um in Projekten systematisch und zielgerichtet vorzugehen, ist der Einsatz entsprechender Methoden und Instrumente unablässig. In der Praxis sind oft zwei Extrembeispiele anzutreffen. Projektmanagement wird bürokratisiert und überreglementiert, oder es bestehen so gut wie keine Methoden, Instrumente, Standards und Prozesse zur Initiierung, Planung, Abwicklung, Steuerung und dem Abschluss von Projekten.

Qualifizierung. Das Management von Projekten ist eine anspruchsvolle (Führungs-) Aufgabe. Fachliches Know-How reicht oft nicht aus, um Projektteams erfolgreich zu koordinieren und zu leiten. Zusätzlich sind insbesondere methodische und soziale Kompetenzen erforderlich.

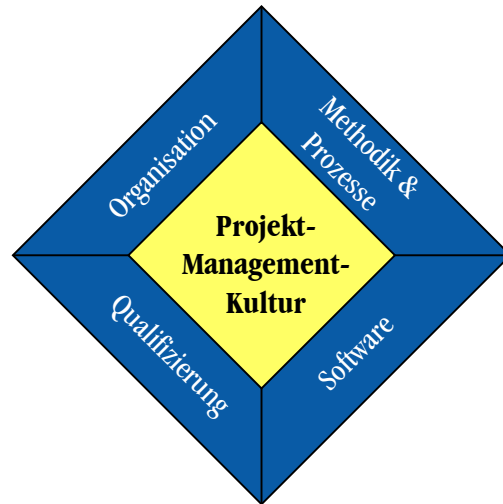
Software. Die professionelle Planung und Steuerung von Projekten, Programmen und Projektportfolios kann durch eine leistungsfähige Projektmanagement-Software wesentlich erleichtert werden. Trotzdem löst eine Software alleine noch keine Probleme. Es ist oft erst ab einem gewissen „Reifegrad“ im Projektmanagement sinnvoll und empfehlenswert, die Projektentwicklung durch eine Software zu optimieren.

Kultur. Die bisher genannten „harten Faktoren“ sollen nicht darüber hinweg täuschen, dass sich das wohl größte Erfolgspotenzial hinter einem „weichen Faktor“ verbirgt, nämlich der Projektmanagement-Kultur. Erst wenn die Führungskräfte die strategische Bedeutung von Projekten erkannt haben, ist erfolgreiches Projektmanagement in einem Unternehmen überhaupt möglich.

Das der Studie zu Grunde liegende theoretische Konzept basiert im Wesentlichen auf den genannten fünf Veränderungsdimensionen im Projektmanagement (Organisation, Methodik & Prozesse, Software, Qualifizierung, Kultur). Die durchgeführte Untersuchung soll als Basis für Unternehmen und öffentliche Organisationen dienen, um Entwicklungspotenziale und mögliche Schwachstellen im Projektmanagement zu identifizieren, zu analysieren und gezielt zu lösen.

Stefan Hagen, März 2006

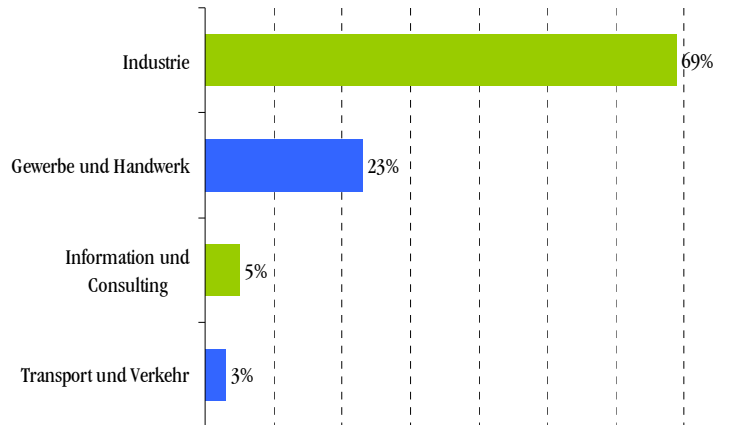
Theoretisches Modell



Befragte Unternehmen



Branchen

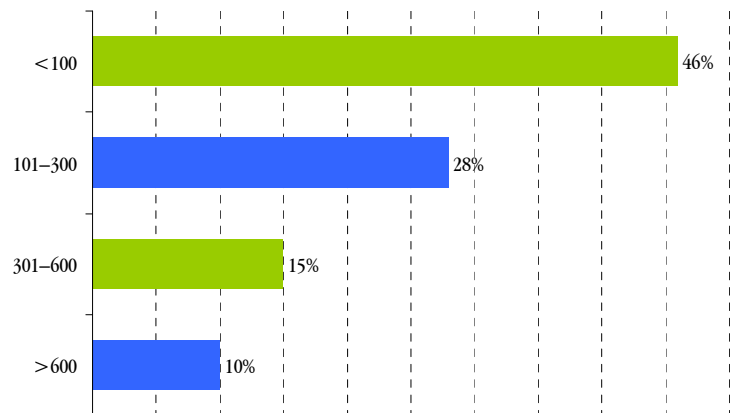


März 2006

Studienergebnisse | Projektmanagement in Vorarlberg

5

Unternehmensgröße

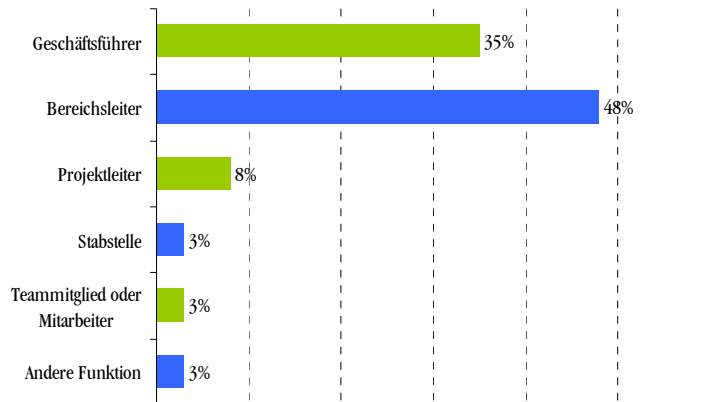


März 2006

Studienergebnisse | Projektmanagement in Vorarlberg

6

Funktionen der befragten Personen

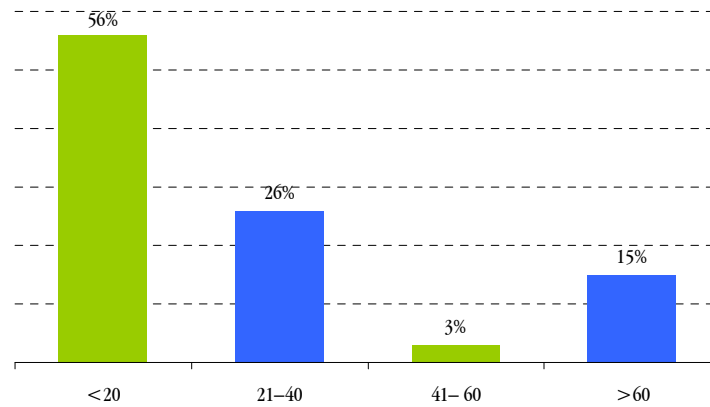


März 2006

Studienergebnisse | Projektmanagement in Vorarlberg

7

Anzahl der Projekte pro Jahr

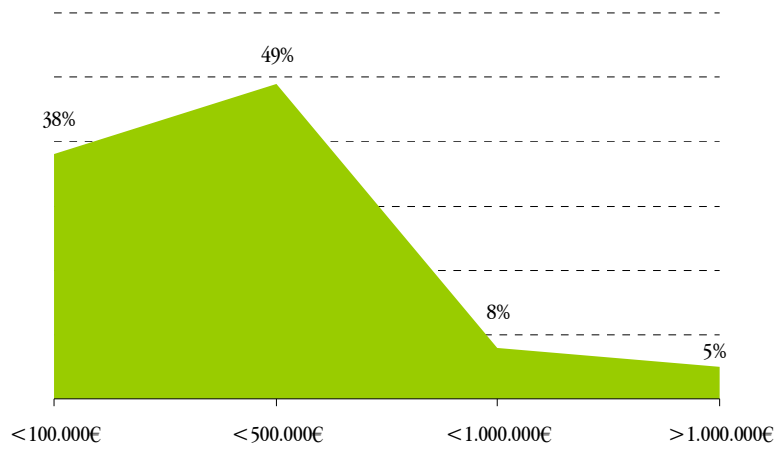


März 2006

Studienergebnisse | Projektmanagement in Vorarlberg

8

Gebundene Finanzmittel

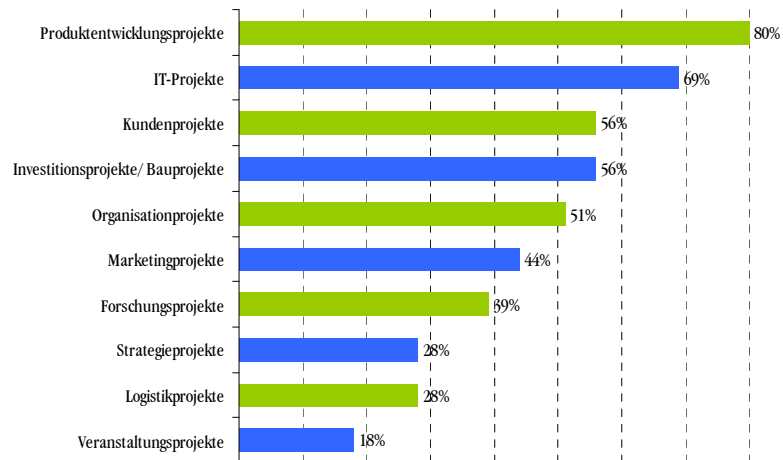


März 2006

Studienergebnisse | Projektmanagement in Vorarlberg

9

Projektarten

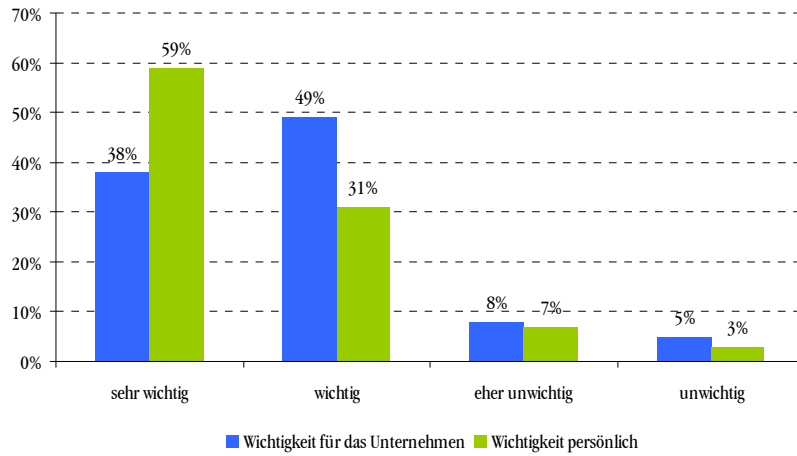


März 2006

Studienergebnisse | Projektmanagement in Vorarlberg

10

Wichtigkeit von PM

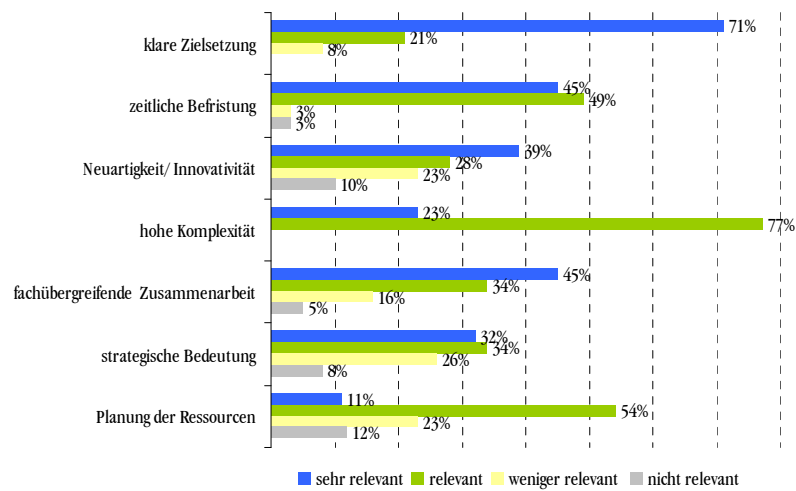


März 2006

Studienergebnisse | Projektmanagement in Vorarlberg

11

Kriterien für die Arbeitsform PM

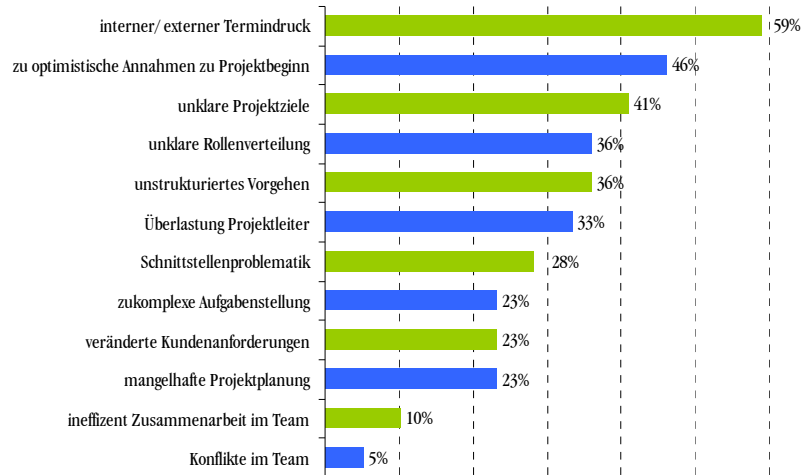


März 2006

Studienergebnisse | Projektmanagement in Vorarlberg

12

Scheiterungsgründe

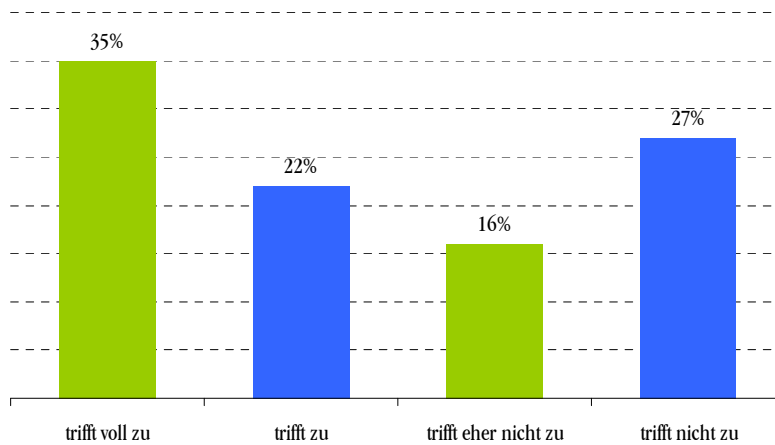


März 2006

Studienergebnisse | Projektmanagement in Vorarlberg

13

Organisatorische Einheit für PM

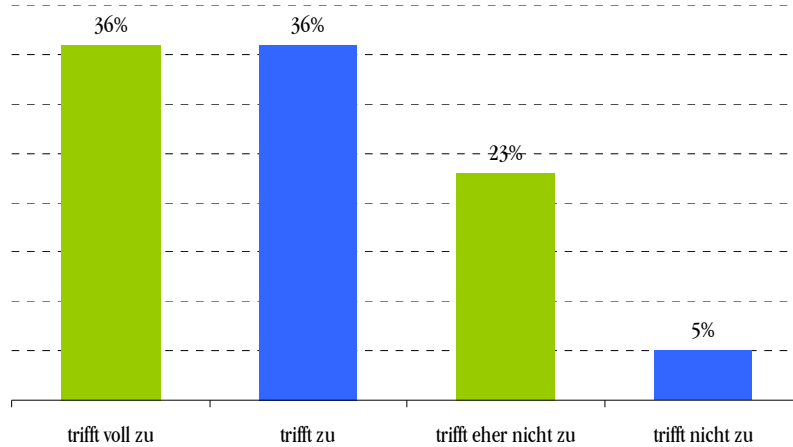


März 2006

Studienergebnisse | Projektmanagement in Vorarlberg

14

Projektrollen sind klar geregelt

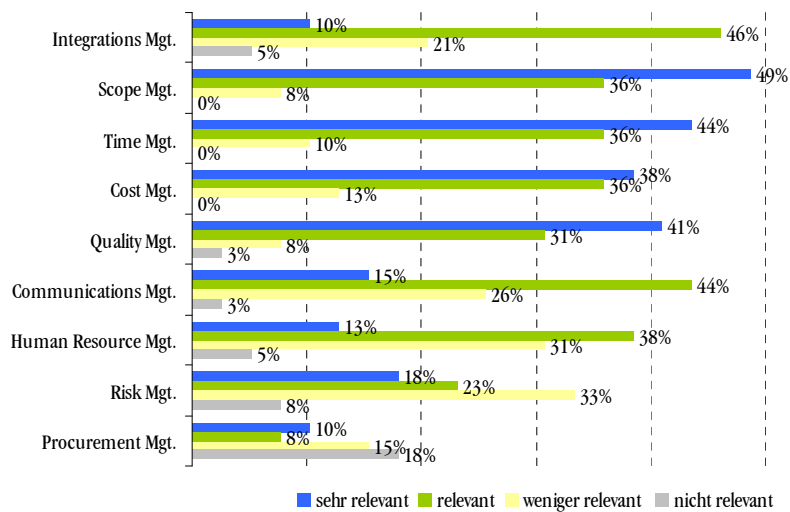


März 2006

Studienergebnisse | Projektmanagement in Vorarlberg

15

Instrumente der Projektplanung und -steuerung



März 2006

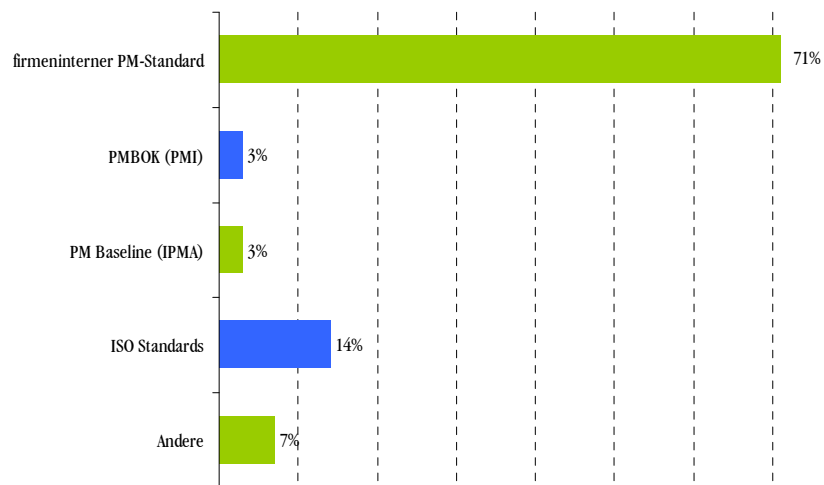
Studienergebnisse | Projektmanagement in Vorarlberg

16

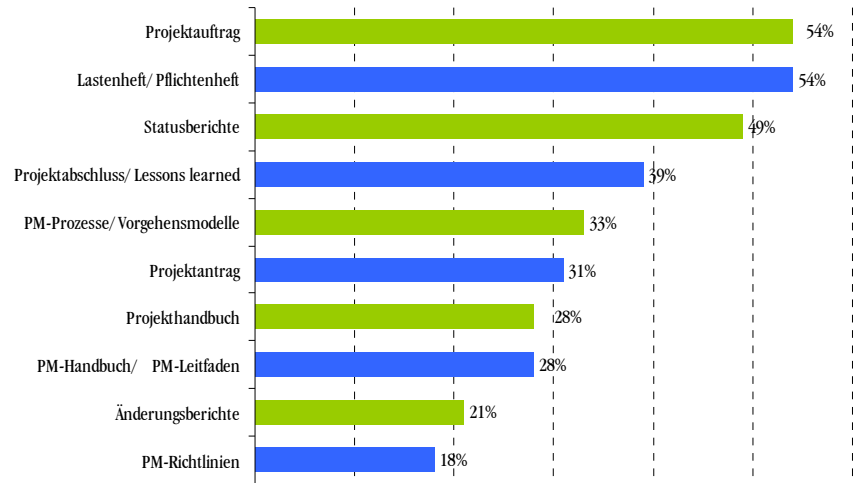
Projektmanagement-Standards



Grundlagen für den PM-Standard



PM-Hilfsmittel

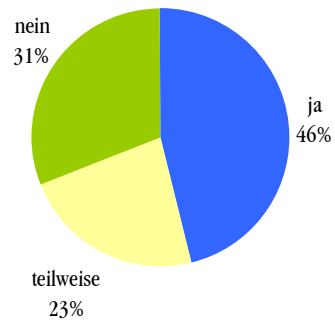


März 2006

Studienergebnisse | Projektmanagement in Vorarlberg

19

PM-Software

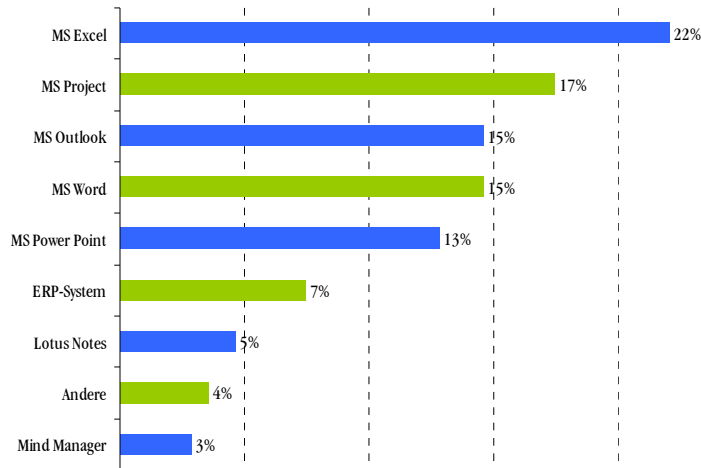


März 2006

Studienergebnisse | Projektmanagement in Vorarlberg

20

Eingesetzte Software-Tools

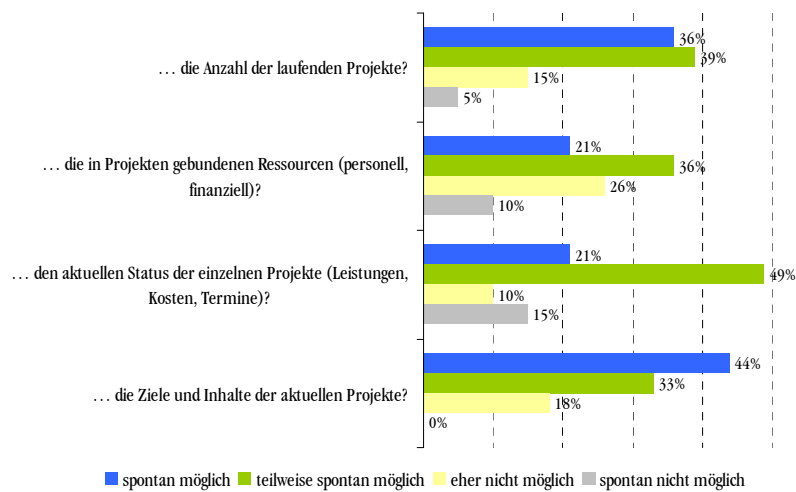


März 2006

Studienergebnisse | Projektmanagement in Vorarlberg

21

Multiprojekt- & Projektportfoliomanagement

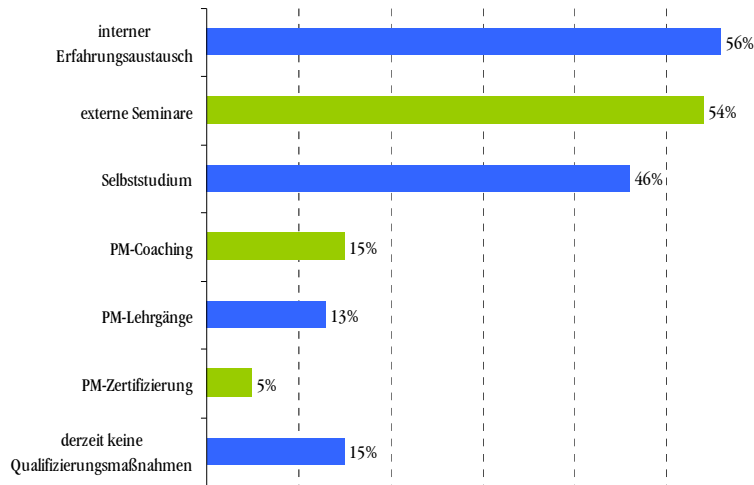


März 2006

Studienergebnisse | Projektmanagement in Vorarlberg

22

PM-Qualifizierung

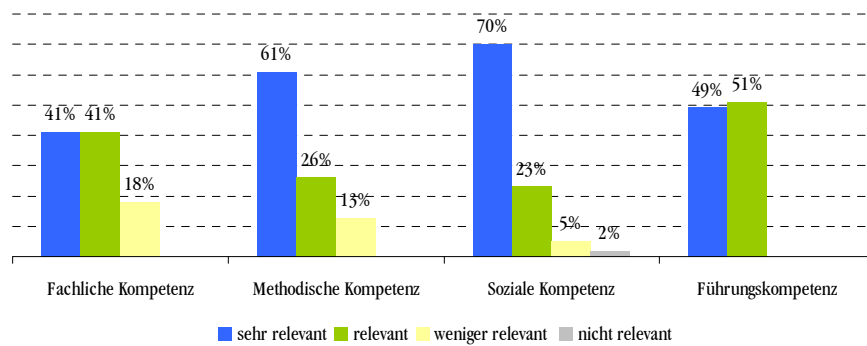


März 2006

Studienergebnisse | Projektmanagement in Vorarlberg

23

Relevante PM-Kompetenzen

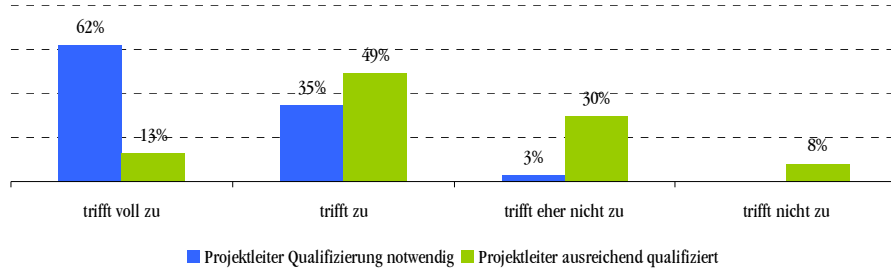


März 2006

Studienergebnisse | Projektmanagement in Vorarlberg

24

Qualifizierungsniveau Projektleiter/-innen

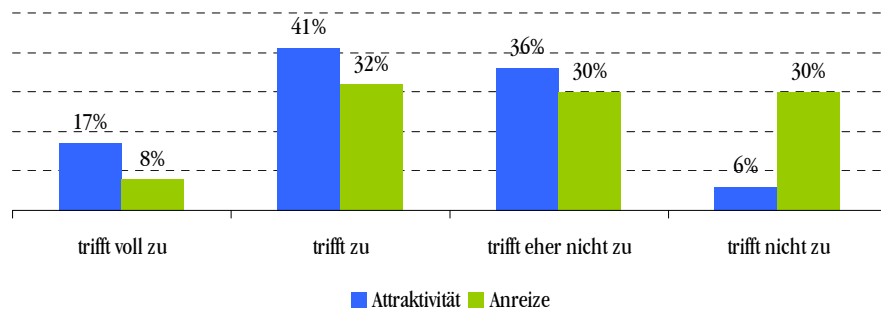


März 2006

Studienergebnisse | Projektmanagement in Vorarlberg

25

Attraktivität & Anreize



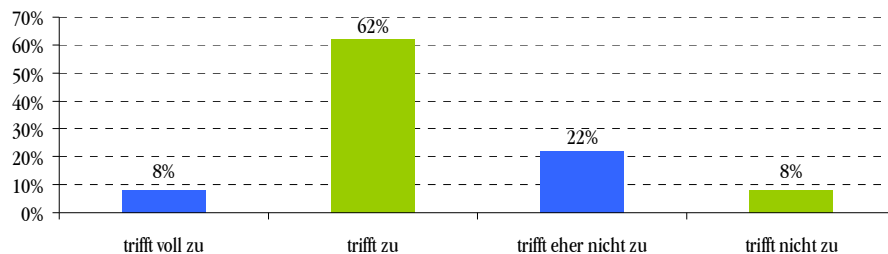
März 2006

Studienergebnisse | Projektmanagement in Vorarlberg

26

Projekterfolg

Alle in Ihrem Unternehmen gestarteten und durchgeführten Projekte sind erfolgreich und entsprechen den Erwartungen des Auftraggebers bzw. des Kunden.



März 2006

Studienergebnisse | Projektmanagement in Vorarlberg

27

Ansätze und Potenziale

- Mindest-Standards (Rollen, Methoden, Formulare, PM-Prozesse, Dokumenten-Management)
- Anlehnung an internationale PM-Standards
- Kombination von Prozess- und Projektmanagement
- PM als strategisches Führungsinstrument (Multiprojekt- & Projektportfoliomanagement)
- PM-Qualifizierung (intern, Seminare, Zertifizierung)
- PM-Optimierung ist ein mehrjähriger Veränderungsprozess
- Förderung der PM-Kultur → MANAGEMENT COMMITMENT

März 2006

Studienergebnisse | Projektmanagement in Vorarlberg

28

Kontakt und weitere Informationen



startup euregio Management GmbH
Rheinstraße 26-27
A-6890 Lustenau

Ansprechpartner: Stefan Hagen
Tel: +43 (0)5577 87118
e-Mail: hagen@startupeuregio.com
www.startupeuregio.com